

Der Magistrat der Stadt Rödermark informiert

Pressemitteilung Bürgermeister Roland Kern vom 02.11.2016

Rödermarks Bürgermeister und Kämmerer Roland Kern zu den Falschmeldungen des CDU-Bürgermeisterkandidaten:

Bei der Nominierung des CDU-Bürgermeisterkandidaten Carsten Helfmann am 28. Oktober begründete dieser seine Kandidatur insbesondere mit seinen vorgeblichen Leistungen auf dem Gebiet der Gewerbeansiedlung in der Gemeinde Eppertshausen und damit einhergehenden Steuereinnahmen. Hierbei führte er aus, seit 2006 seien die Gewerbesteuererinnahmen in Eppertshausen von 145 auf 350 Euro pro Kopf gestiegen, in Rödermark aber von 280 auf 275 Euro pro Kopf gesunken. Diese Ausführungen sind irreführend und falsch.

Die gesicherten Zahlen lauten wie folgt:

Die Gewerbesteuererinnahmen in Rödermark sind in den letzten sieben Jahren kontinuierlich gestiegen, und zwar von 6.183.067 Euro im schlechtesten Jahr 2009 auf 10.247.465 Euro im Jahr 2015, was einen Pro-Kopf-Betrag in Rödermark von zuletzt 382 Euro bedeutet (bei 26.820 Einwohnern).

Die Gemeinde Eppertshausen konnte im Jahr 2015 Gewerbesteuererinnahmen in Höhe von 1.871.284 Euro verzeichnen, was bei einer Einwohnerzahl von 6.123 zum 30.06.2015 einen Pro-Kopf-Betrag von 306 Euro ausmachte.

Für das Jahr 2016 können sowohl für Eppertshausen, als auch für Rödermark noch keine endgültigen Zahlen genannt werden. Die zuständigen Finanzämter werden die Gewinne der Unternehmen bis zum Jahresende weiterhin an die Kommunen melden, die dann auf Grund ihrer Satzungen Bescheide an die Unternehmen erlassen.

Allerdings stehen derzeit für Rödermark im Jahr 2016 10,031 Millionen Euro zu Buche, was einem Betrag pro Einwohner von 367 Euro entspricht. Dies bedeutet gegenüber dem Jahr 2006 eine Steigerung von 88 Euro oder 31,6 Prozent je Einwohner. Von einer rückläufigen Gewerbesteuer in Rödermark gegenüber dem Jahr 2006 kann demnach keine Rede sein.

Es ist sehr befremdlich, dass der CDU-Bürgermeisterkandidat offensichtlich die Strategie verfolgt, die aktuelle Finanz- und Wirtschaftspolitik der Stadt Rödermark schlecht zu machen, wohingegen die Maßnahmen des Kämmerers und der CDU/AL-GRÜNEN-Koalition nachweislich wirksam greifen und die Konsolidierung der Stadtfinanzen planmäßig verläuft - und das unter weitestgehender Aufrechterhaltung der Leistungen für unsere Bürgerschaft.